

FAQ ZUR KAMPAGNE „KEYS OF HOPE“ VON CARITAS INTERNATIONAL

Wie entstand die Idee für „Keys of Hope“?

Inspiriert wurde „Keys of Hope“ von der Fotostrecke „Syrian Nakbar“ des britischen Reportage-Fotograf Bradley Secker, der die Haustürschlüssel syrischer Flüchtlinge dokumentierte, die diese auf ihre Flucht mitgenommen haben. Anlässlich des fünften Jahrestages des Beginns des syrischen Bürgerkrieges am 15. März 2016 greift Caritas international mit „Keys of Hope“ auf die starke Symbolik des Schlüssels zurück, denn viele Syrer nehmen auf der Flucht ihren eigenen Haustürschlüssel mit. Als starkes Motiv gibt er ihnen die Hoffnung, eines Tages wieder die Tür zum eigenen Zuhause aufschließen zu können. Das Symbol des Schlüssels ermöglicht eine hohe Identifikation und Anteilnahme, da jeder Mensch die große Bedeutung eines sicheren Zuhauses kennt.

Was ist das inhaltliche Konzept?

„Keys of Hope“ startet mit einer Ausstellung der Kampagnen-Bildmotive sowie der Fotostrecke „Syrian Nakbar“ des britischen Reportage-Fotografen Bradley Secker in der Bergerkirche Düsseldorf am 10. März 2016. Die Ausstellung ist bis zum 24. März geöffnet. Im Verlauf der Kampagne rückt Caritas international in insgesamt zehn bewegenden Videos, gedreht in Hamburg und Serbien, die Schicksale einzelner Flüchtlinge in den Fokus. Zur Kommunikation und Verbreitung der Inhalte nutzt Caritas international neben der Microsite www.keys-of-hope.org insbesondere die Social-Media-Kanäle Facebook und Twitter.

Welche Ziele verfolgt Caritas mit „Keys of Hope“?

Vorrangiges Ziel von „Keys of Hope“ ist die Generierung von Spendengeldern zur Unterstützung der humanitären Arbeit der Caritas in Syrien und in den Nachbarländern. Zusätzlich möchte Caritas international die Öffentlichkeit auf das Schicksal der Flüchtlinge aufmerksam machen. Darüber hinaus verleiht die Kampagne zudem den humanitären Forderungen der Organisation Ausdruck. Im Zusammenhang mit dem Bürgerkrieg in Syrien fordert die Hilfsorganisation:

- ungehinderten Zugang für Hilfsorganisationen innerhalb Syriens
- humanitäre Kampfpausen und überwachte Waffenstillstände
- das Ende der Angriffe auf die zivile Infrastruktur
- Bewegungsfreiheit für alle Zivilisten
- die sofortige Beendigung von Belagerungen durch alle beteiligten Parteien.

Für welche Zwecke werden die gesammelten Spenden eingesetzt?

Alle Spenden werden zur Unterstützung der humanitären Arbeit der Caritas in Syrien und in den Nachbarländern eingesetzt. In den syrischen Städten Damaskus, Aleppo, Homs, Hassaké sowie am Küstenstreifen des Mittelmeeres und weiteren Orten arbeitet Caritas international mit lokalen Partnerorganisationen zusammen. Opfer der Gewalt werden unter anderem mit Nahrungsmitteln, medizinischer Hilfe, Hygieneartikeln, Decken, Matratzen und Mietbeihilfen versorgt. In Jordanien und Libanon hat Caritas 30 Anlaufstellen für Flüchtlinge eingerichtet. Auch auf der gesamten Transitroute von der Türkei über Griechenland, Mazedonien, Serbien,

Kroatien und Slowenien ist Caritas international über ihre lokalen Partnerorganisationen in der Nothilfe für die Flüchtlinge aktiv.

Wie kam der Kontakt zu den portraitierten Flüchtlingen zustande?

Einige Flüchtlinge wurden über die Hamburger Notunterkunft des Malteser Hilfsdienstes im Stadtteil Osdorf kontaktiert. In Serbien lief die Vermittlung der Kontakte über Caritas Serbien in der Stadt Šid. Sämtliche Geschichten der insgesamt zehn portraitierten Flüchtlinge sind authentisch und beruhen auf den Aussagen der Personen selbst. Für ihre Beteiligung an „Keys of Hope“ haben die Flüchtlinge weder finanzielle noch andere Arten von Leistungen erhalten.

Welche Organisationen sind involviert?

Entstanden ist „Keys of Hope“ in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnerorganisationen, die das Projekt ehrenamtlich unterstützen. Hierzu gehören die Agenturen BBDO Düsseldorf, CraftWork und Ketchum Pleon, OMD sowie die Filmproduktionsfirma Cobblestone. Sämtliche Partnerorganisationen unterstützen das Projekt ohne jegliches Honorar.

Pressekontakt

Caritas international
Holger Vieth
Öffentlichkeitsarbeit
Deutscher Caritasverband e. V.
Karlstraße 40
79104 Freiburg

Telefon: 0761 200 296
E-Mail: holger.vieth@caritas.de